

SdK e.V. - Hackenstraße 7b - 80331 München

An
Zapf Creation AG
c/o Investor Relations
Mönchrödener Str. 13
96472 Rödental

per Telefax: 09563 / 7251-107

München, den 02.06.2021

Gegenantrag zu TOP 2 der Hauptversammlung am 01.07.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

der SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V. (im Folgenden als „die SdK“ bezeichnet) ist Aktionärin der Zapf Creation AG mit der Wertpapierkennnummer A11QU7 (im Folgenden als „Aktien“ bezeichnet“).

Hiermit stellen wir folgenden Gegenantrag zu TOP 2 der Tagesordnung der Hauptversammlung am 01.07.2021 und fordern alle anderen Aktionäre auf, für unseren Antrag zu stimmen:

Gegenantrag zu TOP 2 (Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns):

Die SdK schlägt vor, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Bilanzgewinn zum 31.12.2020 in Höhe von EUR 68.683.306,85 wird in Höhe von EUR 14.471.889,75 an die Aktionäre durch Ausschüttung einer Dividende von EUR 2,25 je dividendenberechtigter Stückaktie verteilt. Der übrige Betrag von EUR 54.211.417,10 wird auf neue Rechnung vorgetragen.“

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender
Daniel Bauer
Dipl.-Volkswirt

Publikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus News

Internet
www.sdk.org
www.anlegerplus.de

Konto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10
IBAN:
DE38330403100807514500
BIC:
COBADEFFXXX

Vereinsregister
München
Nr. 202533

Steuernummer
143/221/40542

USt-ID-Nr.
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZZ00000026217

Begründung:

Trotz Corona-bedingten Umsatz- und Ergebniseinbruch steht die Gesellschaft finanziell auf äußerst stabilen Beinen. So konnte immer noch ein Umsatz von 82,6 Mio. Euro und ein Jahresüberschuss von 9,6 Mio. Euro erreicht werden. In der Folge stieg die Liquidität auf ein Rekordniveau von 66,5 Mio. Euro an und macht damit mehr als 80 Prozent des Jahresumsatzes aus. Zudem ist die Gesellschaft frei von Finanzverbindlichkeiten.

Der Verzicht auf eine angemessene Dividende ist daher nicht nachvollziehbar und dient offensichtlich nur dazu, die verbliebenen Minderheitsaktionäre nicht am Erfolg der Gesellschaft teilhaben lassen zu wollen. Wie bereits in den letzten Jahren drängt sich die Vermutung auf, dass Großaktionär Isaac Larian mit seiner Familie partikuläre Interessen verfolgt. Die Lizenz- und Agreement-Gebühren wurden in den letzten Jahren drastisch erhöht, die Aktionäre sollen aber hingegen mit einer symbolischen Mindest-Dividende abgespeist werden.

Wir bitten Sie, mit dem vorstehenden Gegenantrag nach den §§ 125, 126 AktG zu verfahren, diesen insbesondere den anderen Aktionären zugänglich zu machen. Die Begründung umfasst nicht mehr als 5.000 Zeichen und entspricht den gesetzlichen Vorgaben des § 126 AktG.

Einen Nachweis unserer Aktionärserschaft haben wir beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen,



Daniel Bauer
Vorstandsvorsitzender